

## ***Pressemitteilung***

Am 10.10.2014 findet in der Stadthalle ein Eltern + Schülertag für die Berufswahl, „parentum“, statt. Viele Firmen stellen sich vor um Jugendliche für ihre Ausbildungsangebote zu interessieren.

Ein Aussteller ist die Bundeswehr. Die Bundeswehr ist jedoch keine Firma wie jede andere. Und Soldat ist kein Beruf wie jeder andere.

Die Linke fordert, der Bundeswehr keinen Zutritt zu einer Veranstaltung zu erlauben, bei der entscheidende Weichenstellungen für die Zukunft junger Menschen stattfinden können - Keine Werbung fürs Töten !

Die Linke spricht sich zudem entschieden gegen eine Erhöhung des Wehretats aus. Die zu erheblichen Teilen marode Bundeswehrausrüstung offenbart die jahrelange eklatante Misswirtschaft der verantwortlichen CDU/CSU Verteidigungsminister zu Lasten des Steuerzahlers. Dem guten Geld jetzt noch Schlechtes hinterher zu werfen heißt nur die Taschen der hochprofitablen Rüstungswirtschaft noch weiter füllen zu wollen.

Verstärkte Auslandseinsätze der Bundeswehr lösen keine Probleme. Das schafft nur ein verstärktes Engagement gegen Armut und Unterentwicklung.

DIE LINKE Fürth Anny Heike, Henry Förster  
und  
Monika Gottwald, Ulrich Schönweiß Stadtratsgruppe der Linken